

Inhalt

	Seite
Vorwort.	1
ERSTER TEIL	
DER MENSCH, DER SEELSORGER, DER DICHTER	7
I. Kapitel. Die historische Persönlichkeit	7
1. Umwelt und geistige Bildungsjahre: Junker und Scholar	7
2. Reife: Priester und Lehrer	26
3. <i>Via Crucis</i> : Ankläger und Märtyrer	49
II. Kapitel. Der Seelenfreund	80
1. Sein <i>Credo</i>	80
2. Das <i>Guldene Tugendbuch</i>	112
3. Bekehrungsbriefe	147
III. Kapitel. Der Jesusminner	156
1. Die Kirchenlieder und die Frage der Authentizität	156
2. <i>Trutznachtigall</i> : Genesis — Aufbau — Sprache	197
3. Geistliches Arkadien: Naturliebe — Jesusminne	232
ZWEITER TEIL	
DER RUFER IN DER WÜSTE	256
I. Kapitel. Die Hexenverfolgung	256
1. Der Glaube an Teufelerscheinungen und das Verbrechen der Zauberei (256) — Behandlung der Hexenfrage bei der Neuregelung des deutschen Strafrechts (268)	256
2. Geistliche und weltliche Theoretiker im 16. und 17. Jahrhundert als Verfechter und Schürer der Hexenverfolgungen	271

	Seite
3. Erste Versuche einer Stellungnahme gegen die Hexenverfolgungen (274) — Pater Adam Tanner S. J., Spees Vorläufer und Vorbild (277)	274
II. Kapitel. Die <i>Cautio Criminalis</i>	281
1. Entstehungsgeschichte — Aufbau — Ausgaben — Titel und Programm des Werkes	281
2. Die große Anklage: Das Verbrechen und seine Ahndung durch Prozesse (294) — Tatbestand und Indizien (304) — Denunziation und Proben (306) — Die Folter (320) — Die Verantwortlichen (325) — Spees Hexenbegriff (335)	294
3. Aufnahme und Wirkung der <i>Cautio Criminalis</i> in Deutschland und im Ausland: Deutschland im 17. und im 18. Jahrhundert (341) — Die Niederlande (349) — Frankreich (350) — Italien (351) ..	341
A N H A N G	
<i>Theologischer Prozeß</i>	353
Bibliographie	375
Namenregister	393